



JAHRESBERICHT 2023

April 2023 - März 2024

Vorstandssitzungen

Im Vereinsjahr 2023/24 traf sich der Vorstand zu vier Vorstandssitzungen. Am 14.4.2023 fand die ordentliche GV statt. Als Vorstandsmitglieder wurden Annemarie Lehmann, Delia Meyer (Kassierin), Marianne Stutz, Silvan Diener und Peter Diener (Präsident) wiedergewählt. Zusätzlich wurden neu Eva Rahn, Andri Kaufmann und Aila Diener in den Vorstand aufgenommen. Selbstverständlich arbeiten alle weiterhin unentgeltlich. Auf Ende dieses Geschäftsjahres werden Annemarie Lehmann und Delia Meyer aus dem Vorstand austreten. Für ihren jahrelangen Einsatz sei herzlich gedankt.

Vereinsaktivität

Schriftlich informierten wir alle Spenderinnen, Spender und weitere Interessierte zweimal mit einem Newsletter über den Stand der Projekte. Ein zusätzlicher Versand im September kündete den neuen Jahreskalender 2024 an und wies nochmals auf die Geschenkkurkunden hin.

Mit Madhan pflegten wir, genauso wie in den vergangenen Jahren, einen häufigen Austausch per Mail, Chat oder auch in regelmässigen Zoommeetings mit dem ganzen Vorstand.

Mehr als in anderen Jahren beschäftigte uns die Frage nach der Finanzierungsmöglichkeit der Projekte. Diese waren in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Der Spendenfluss in der Zeit mit Corona und aktuellen Kriegen war aber eher leicht rückläufig oder stagnierte. Der Not gehorchend beschlossen wir, dass bei der Bewilligung des indischen Budgets der Projektaufwand den Spendenertrag des Vorjahres künftig nicht um mehr als 10% übersteigen darf.

Für das Menstrual-Hygiene-Awareness-Project und für das Medical-Klinik-Projekt wurden zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten aktiv gesucht. Die Zusage der FAIRSTer-Stiftung für eine Spende von 12'100 Franken für das Menstrual-Hygiene-Awareness-Project ist eine grosszügige und willkommene Unterstützung.

Dass der neue Kalender nach zwei Jahren Pause hauptsächlich Stimmungsbilder und typisch indische Szenen zeigt, scheint eine gute Entscheidung gewesen zu sein. Von den 70 gedruckten Exemplaren konnten wir alle unter die Interessierten bringen. So erzielten wir einen Reinertrag von über 1000 Franken. Auch mit den Spendenurkunden konnten wir um die Weihnachtszeit zusätzliche 1000 Franken einnehmen.

Erfreulich ist auch, dass vermehrt an privaten Anlässen für die Projekte geworben wird. So waren eine Hochzeitskollekte sowie die Spenden an einem runden Geburtstag den Projekten zugeordnet und brachten uns über 2000 Franken ein. Um auch einfacher via Smartphone spontan vor Ort spenden zu können, wurde dazu eigens eine schöne Karte mit QR-Zahlcode entworfen.

Über die Organisation Labdoo bekamen wir 11 gebrauchte, gut erhaltene Laptops. Diese wurden bereits alle nach Indien überbracht. Sie werden vom indischen Team sowohl in der Projektorganisation als auch für Computerschulungen eingesetzt.

Unserem Vorsatz, dass jede Spende zu 100% in den Projekten eingesetzt wird, blieben wir auch in diesem Vereinsjahr treu. Das grosszügige Sponsoring der Administrativkosten durch die Firma Dominik Kulsen AG hat dies möglich gemacht. Herzlichen Dank. Selbstverständlich bedanken wir uns an dieser Stelle auch bei allen, die das Wirken des Vereins ARS durch ihre Unterstützung ermöglicht haben.

Indien

Vor Ort konnten die Projekte erfolgreich weitergeführt werden. Im Regenboog-Team gab es, wie alle Jahre, einige personelle Abgänge und Neuzuzüge.

Vimala wurde durch uns in ihrer höheren Ausbildung unterstützt (siehe Newsletter Mai 2020). Seit fünf Jahren erledigt sie viele administrative Aufgaben professionell und ist für Madhan eine grosse Unterstützung. Sie ist letztes Jahr Mutter geworden und entschlossen, weiterhin für die Projekte zu wirken. Seit Monaten arbeitet sie nun schon aus dem Homeoffice und besucht die Projekte auch immer wieder vor Ort. Wir freuen uns, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den Projekten gefördert wird.

Pradiksha ist zu einer bedeutenden indischen Volontärin für die Projekte geworden. Sie hat ein Computerprogramm für die Mobile Library entwickelt, das die Arbeit vereinfacht und professionalisiert. Ebenso ist durch sie ein Programm entstanden für das Monitoring aller Projekte. Sie war es auch, die Madhan für den möglichen Gewinn eines Awards anmeldete. Und tatsächlich, Ende Jahr gewann Madhan einen Award des Staates Tamil Nadu in der Sparte Social Service für sein engagiertes und ausserordentliches Wirken.

Nach einer Abwägung über Aufwand und Nutzen hat sich Regenboog per Ende dieses Geschäftsjahres ganz aus dem Engagement im Science-Park zurückgezogen.

Madhans lange gehegter Wunsch nach mehr Unterstützung aus Indien selber offenbarte sich auf erstaunliche Weise im Februar 2024. Madhan wurde von einer Frau, von der er bis dahin überhaupt nichts wusste, über die Projekte ausgefragt. Nach zwei Wochen stand fest, dass sich durch sie für Madhan ein Traum erfüllt. Der Lastwagen der Medical-Klinik kann nach 16 Jahren erneuert werden. Innert Kürze mussten Pläne und Budget vorgelegt werden, und die benötigten 32'000 CHF wurden auf den Regenboog-Account überwiesen. Die erwähnte Frau stammt aus einer reichen indischen Unternehmerfamilie. Sie war von Madhans Wirken so angetan, dass sie ihm versicherte, die Projekte auch weiterhin unterstützen zu wollen.

In diesem Geschäftsjahr gab es erfreulich viele Besuchende in den Projekten aus der Schweiz.

Ab Anfang Dezember 23 war Giglia Gantenbein für zweieinhalb Monate als Volontärin in den Projekten. Als Pflegefachfrau war sie mit viel Engagement täglich mit dem Team der Mobilien Klinik unterwegs. Auch in alle übrigen Projekte nahm sie Einblick. Giglia war so berührt und begeistert, dass sie sich als neues Vorstandsmitglied engagieren möchte.

Im Januar war Silvan Diener für drei Wochen vor Ort und im Februar Peter Diener und Eva Völkle (Gründungsmitglieder). Alle drei waren sehr beeindruckt von den positiven Entwicklungen und den äusserst tollen und engagierten Teams.

In den Monaten Februar und März war mit Elif Demirtas eine weitere Volontärin in den Projekten. Sie engagierte sich besonders für die mobile Bibliothek und für administrative Arbeiten im Office. Durch ihr Mitwirken im Regenboog-Office nahm auch sie Einblick in alle übrigen Projekte.

Ausblick

- Am 25.4.2009 wurde der Verein ARS gegründet. Wir können also 2024 unser 15-Jahr-Jubiläum feiern.
- Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der AVS (Kindergarten und Primarschule) wird Madhan im Herbst 2024 in die Schweiz kommen. Dies wird auch uns die Gelegenheit geben, hier verschiedene Aktivitäten mit ihm zu planen.
- Vorher wird noch eine neue, aktualisierte Broschüre entworfen und gedruckt. Sie wird in kurzer und einladender Form die wichtigsten Informationen zu den Regenboog-Projekten beinhalten.
- Durch Sanjay, einen indisch/amerikanischen Volontär, entstehen professionelle Kurzfilme über die einzelnen Projekte.

Winterthur, 10.4.2024 Peter Diener (Präsident ARS)